



Ruedi Lustenberger (stehend) referiert über die Arbeitsgruppe am Tisch der Entlebucher.



Anna Christen-Birrer posiert mit den Ehrenmitgliedern Kurt Marti und Toni Oehen.

Unterstützung von rund 400 000 Franken

Region: Solidaritätsfonds Luzerner Bergbevölkerung tagte in Wolhusen

Die 37. GV fand im Gasthaus Rebstock in Wolhusen statt. Neu wurde Anna Christen, Hergiswil, in den Vorstand gewählt. 2016 konnte für insgesamt 25 Beiträge eine Summe von rund 400 000 Franken Unterstützung gesprochen werden. Toni

Das Protokoll, verfasst von Hella Schneider, Flühli, präsentierte sich in schriftlicher Form und fand verdankenswerte Zustimmung.

Im Jahresbericht, ebenfalls schriftlich zur Hand, sprach Präsident Alois Hodel, Egolzwil, einen grossen Dank aus an die Stiftungen und Institutionen für die Unterstützung im Luzerner Berggebiet. Zusammen mit Gönnerschaften konnte den betroffenen Bauernfamilien, namentlich in Randregionen, ein

Vorjahr für 25 Dossiers rund 100 000 Franken höhere Beiträge zugesichert werden – 2015 flossen Unterstützungsbeiträge von 300 000 Franken. Die eingereichten Gesuche wurden kritisch geprüft nach dem Grundsatz «Hilfswürdig und Hilfsbedürftig». Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Plus ab.

Seit der Schaffung des Solidaritätsfonds für die Luzerner Bergbevölkerung im Jahr 1983 konnten für 739

Berggebiet bleibt ein sorgenvolles Thema der Arbeitsgruppe.

Wahlen

Im Turnus von zwei Jahren wählte die Versammlung sechs bisherige Mitglieder, nämlich Alois Hodel, Egolzwil, Hella Schneider, Flühli, Hugo Bättig, Emmenbrücke, Stefan Heller, Willisau, Benjamin Herzog, Entlebuch, und Ruedi Lustenberger, Romoos, in den Vorstand. Kurt Marti, Zell, demissionierte

Kurt Marti gehörte elf Jahre dem Vorstand an und war vor allem im Bereich wirtschaftliche Unterstützung und als Mitglied der Finanzkommission tätig.

Toni Oehen wie auch Kurt Marti wurden mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Lobende Dankesworte

Vroni Thalmann als Mitglied der Arbeitsgruppe, Urs Feyer, Leiter der Koordinationsstelle «berg versetzer» und